

# Das Floss der Musik

## Hans Werner Henze zum 100. Geburtstag

Basel, 4./5. Mai 2026

Der Komponist Hans Werner Henze nutzte seine Musik als ein Vehikel für Exkursionen und Aufbrüche in neue Gefilde; in den mediterranen Süden und auf das tropische Cuba, in vielfältige Kooperationsbeziehungen mit den Textformen der Literatur, auf die Podien der Musikdramatik oder in Formate der Radiophonie. Das in Zusammenarbeit zwischen der Paul Sacher Stiftung und der Universität Basel konzipierte und organisierte Symposium wird, nur wenige Wochen vor dem Gedenkanlass des 100. Geburtstags, den Komponisten Hans Werner Henze in der Vielfalt seiner Aufbrüche und Kooperationen zu zeigen versuchen.

Behandelt werden Fragen der Zusammenarbeit von Musik und Literatur, Aspekte der gattungs- und medien-ästhetischen Experimentierfreude, sowie der Bedeutung Henzes für das kulturelle Leben in einem sich schrittweise internationalisierenden Nachkriegsdeutschland. Logistisch wird die Veranstaltung profitieren können von der Nähe des in der Paul Sacher Stiftung befindlichen Nachlassbestandes, dessen Materialien in die gemeinsame Arbeit einbezogen werden.

Das Symposium ist auch als Scharnier zum universitären Lehrbetrieb angelegt, indem Studierende aus Musik-, Literatur- und Medienwissenschaft Gelegenheit haben, sich auf eine nähere Beschäftigung mit dem Werk Hans Werner Henzes vorzubereiten und an den einzelnen Panels des Symposiums aktiv teilzunehmen.

### Konzeption/Organisation:

Simon Obert (Paul Sacher Stiftung);  
Ute Holl,  
Alexander Honold,  
Matthias Schmidt (Universität Basel)

### Gefördert durch die Freiwillige Akademische Gesellschaft Basel



Freiwillige Akademische  
Gesellschaft Basel  
seit 1835

### Veranstaltungsorte

Musikwissenschaftliches Seminar  
Musiksaal (Parterre)  
Petersgraben 27  
CH-4051 Basel

Paul Sacher Stiftung  
Saal in der Allgemeinen Lesegesellschaft (1. Stock)  
Münsterplatz 8  
CH-4051 Basel

Abbildungen: Paul Sacher Stiftung, Sammlung Hans Werner Henze



Universität  
Basel

Philosophisch-Historische  
Fakultät

Paul Sacher  
Stiftung

# Das Floss der Musik

## Hans Werner Henze zum 100. Geburtstag

Basel, 4./5. Mai 2026



**Montag, 4. Mai, Vormittag**  
Musikwissenschaftliches Seminar,  
Musiksaal

|             |  |
|-------------|--|
| 10.15       | Begrüssung   |
| 10.30–10.55 | <b>Eröffnungsworte</b><br><br><b>Simon Obert, Matthias Schmidt (Basel):</b><br>Henze als Komponist und Musiker<br><br><b>Ute Holl, Alexander Honold (Basel):</b><br>Henzes Dialog mit Künsten und Medien |
| 11.00–12.00 | <b>Antje Tumat (Detmold/Paderborn):</b><br>Hans Werner Henze als Reisender   |

Mittagspause (individuell)

**Montag, 4. Mai, Nachmittag**  
Paul Sacher Stiftung,  
Saal in der Allgemeinen  
Lesegesellschaft

|             |  |
|-------------|--|
| 14.00–15.00 | <b>Elena Minetti (Graz):</b><br>Von Paisiellos Theater zu Henzes Piazza:<br><i>Don Chisciotte della Manzia</i> (1769/1976)                   |
| 15.00–15.30 | Kaffeepause  |
| 15.30–16.30 | <b>Simon Obert (Basel):</b><br>Henze 1954: Ein Selbstporträt als<br>Momentaufnahme   |
| 16.45–17.45 | <b>Felix Meyer (Basel):</b><br>«Caro Oliviero» – «Dear Stanley».<br>Hans Werner Henzes Freundschaft und<br>Zusammenarbeit mit Oliver Knussen |
|             | Ende gegen 18.00   |
| 19.30       | Gemeinsames Abendessen<br>der Teilnehmenden  |

**Dienstag, 5. Mai**  
Musikwissenschaftliches Seminar,  
Musiksaal

|             |   |
|-------------|---|
| 10.15–11.15 | <b>Shira Miron (Basel/Berlin):</b><br>Keine Scheu vor der Melodie.<br>Hans Werner Henzes polemische Ästhe-<br>tik zwischen Restauration und Zukunft |
| 11.15–11.30 | Kaffeepause   |
| 11.30–12.30 | <b>Christian Bielefeldt (Basel/Zürich):</b><br>Der Schrei des Affen – zu Henze und<br>Bachmanns Oper <i>Der junge Lord</i>                          |
| 12.30–12.45 | Abschlussbemerkungen  |